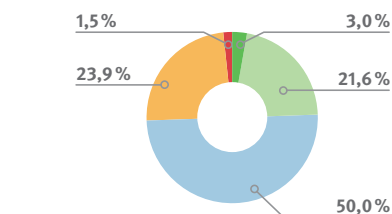


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

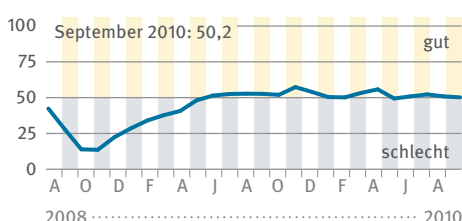
Berater

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

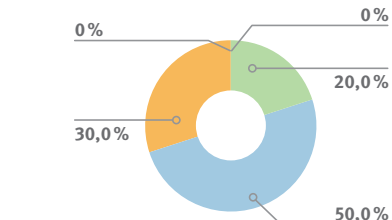
Entwicklung seit August 2008 in Prozent



Quelle: DZB

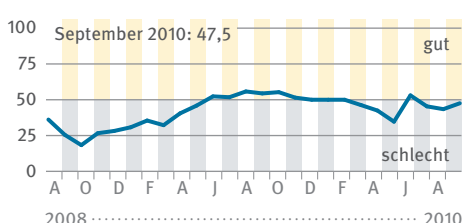
Emittenten

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

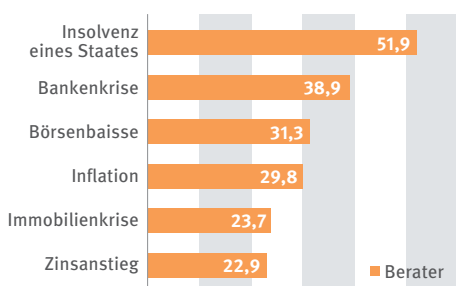
Entwicklung seit August 2008 in Prozent



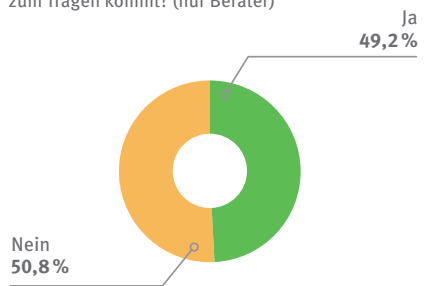
Quelle: DZB

Staatsbankrott stellt das größte Risiko dar

Worin sehen Sie derzeit die größten Gefahren für das künftige Anlagegeschäft?



Glauben Sie, dass eine oder mehrere dieser Gefahren in den kommenden zwölf Monaten zum Tragen kommt? (nur Berater)



Stimmung leicht verbessert

Die Erholung bei der Absatzstimmung im Zertifikatemarkt hat sich im September fortgesetzt. Insbesondere unter den Emittenten zeigt der Index für die Beurteilung der aktuellen Absatzlage im vergangenen Monat einen deutlichen Aufwärtstrend und erreichte 47,5 von 100 möglichen Punkten. Er nähert sich damit wieder dem positiven Bereich. Wenig verändert ist die Stimmung unter den Anlageberatern. Bei ihnen liegt der Index mit 50,2 Zählern in der neutralen Zone.

Schuldenkrise belastet weiterhin

Hintergrund der zurückhaltenden Einschätzung ist offenbar auch die nach wie vor bestehende Sorge um die finanzielle Ausstattung von Staaten und Banken. Jeder zweite Berater nennt eine mögliche Insolvenz auf Staatenebene als das größte derzeit wahrgenommene Risiko für das Anlagegeschäft. Als zweitgrößte Bedrohung wird ein Wiederaufkommen der Bankenkrise genannt. Weitere Belastungsfaktoren wie eine Börsenbaisse, aufkommende Inflation, eine Immobilienkrise oder ein deutlicher Zinsanstieg werden aber ebenfalls von mehr als jedem fünften Berater als eine Bedrohung genannt. Schwer wiegt dabei insbesondere, dass jeder zweite Anlageberater davon ausgeht, dass mindestens einer dieser Faktoren in den kommenden zwölf Monaten auch tatsächlich zum Tragen kommen wird. Diese Skepsis spiegelt sich zum Teil auch bei den favorisierten Anlagethemen wieder. Hier weisen beinahe alle Trendthemen im Vergleich zum Vormonat eine rückläufige Zahl von Nennungen auf.

Eine der wenigen Ausnahmen sind deutsche Aktien, die von beinahe 65 Prozent der Berater als interessant genannt werden. Bevorzugtes Anlageinstrument für deutsche Standardwerte sind mit deutlichem Abstand Discountzertifikate und Aktienanleihen.

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im September

Welche Investmentthemen sind für ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlage Thema	Anteil	vs. Vormonat	Garantie	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outperformance	Index/Basket	uninteressant
Deutsche Aktien	64,9	2,2	12,2	16,3	52,0	2,0	10,2	7,1
Standardindizes	50,8	-8,2	34,0	30,0	14,0	2,0	13,0	7,0
Gold	50,0	-6,0	25,3	9,6	4,8	2,4	32,5	25,3
Rohstoffe	49,3	-9,7	36,8	6,9	1,1	3,4	33,3	18,4
BRIC	39,6	-6,7	29,9	12,6	3,4	4,6	26,4	23,0
Emerging Markets	37,3	-8,2	25,0	12,5	6,3	1,3	33,8	21,3
Inflation	20,9	-16,4	31,0	4,2	0,0	0,0	21,1	43,7
China	18,7	-8,2	19,4	15,3	2,8	1,4	25,0	36,1

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

DZB Zertifikate-Plenum

Das DZB Zertifikate-Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern und Zertifikateemittenten, die in anonymisierter Form durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 20 Emittenten und 134 Berater aus allen Institutgruppen beteiligt. Gut 40 Prozent der Teilnehmer stammen aus dem Genossenschaftssektor. Jeweils rund ein Viertel entfallen auf den Sparkassensektor und Privatbanken. Die Übrigen kommen von Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.